

085247

P 255

Kontaktadresse:
Bea Kurz Herbst
Arnikastrasse 34
4125 Riehen

Petitionskommission des
Grossen Rates
Frau Loretta Müller
Rathaus
Marktplatz 9
4001 Basel

Riehen, den 6. September 08

Petition: Gleiche Saisonöffnungszeiten für alle Gartenbäder in Basel-Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren

Die vorliegenden 120 Unterschriften für eine Verlängerung der Saison im Frauenbad Eglisee haben wir Ende August beim Sportamt eingereicht. Sie sind innerhalb nur einer Woche, bei schlechtem Wetter wohlbemerkt, im Frauenbad gesammelt worden. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs mit dem neuen Leiter des Sportamtes, Herrn Peter Howald, konnte ich feststellen, dass er unser Anliegen voll und ganz unterstützt. Er machte mich auch darauf aufmerksam, dass es ratsam wäre, auch von politischer Seite her Unterstützung für unser Anliegen zu suchen.

Leider liess sich aber aus organisatorischen Gründen für dieses Jahr noch keine Änderung der Saisonöffnungszeiten realisieren.

Die unterzeichnenden Schwimmerinnen hoffen nun auf ihre Unterstützung und fordern, dass im nächsten Jahr für das Eglisee die gleichen Saisonöffnungszeiten gelten werden wie für die anderen Basler Gartenbäder.

Geschlossene Gartenbäder bei sommerlichen Temperaturen sind ein Hohn für unsere Stadt. Slogans wie „gsünder Basel“ bleiben nichts weiter als Worthülsen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Bea Kurz

P 255

Bea Kurz Herbst
Arnikastrasse 34
4125 Riehen

Sportamt Basel-Stadt
Leitung
Hr. Peter Howald
Grenzacherstrasse 405
4058 Basel

Riehen, 11. August 2008

Saisonschluss im Gartenbad Eglisee: 5. September 2008? – ein Witz?

Sehr geehrter Herr Howald

Zusammen mit vielen MitstreiterInnen setze ich mich schon seit Jahren dafür ein, dass für das Gartenbad Eglisee dieselben Öffnungszeiten gelten sollen, wie für die beiden anderen städtischen Gartenbäder St. Jakob und Bachgraben. Ich habe mich im letzten Sommer in derselben Angelegenheit an Ihren Vorgänger ad interim, Herrn Grolimund, sowie an Herrn Stephan Kohler gewandt.

Unser Anliegen ist und bleibt auch in diesem Jahr dasselbe: **Wir bitten Sie, das Frauenbad Eglisee ebenfalls bis zum 12. September offenzuhalten.** Wir schlagen vor, dass das Frauenbad während dieser zusätzlichen Woche auch von Männern besucht werden kann, sodass auf der Seite des Familienbades problemlos mit den Aufbauarbeiten für die Kunsteisbahn begonnen werden kann. Der Eingang könnte ins Spritzenhaus an der Fasanenstrasse verlegt werden. Das Personal wäre, wie ich erfahren habe, gerne bereit länger zu arbeiten. Das Eglisee wird von sehr vielen älteren Menschen besucht. Sie haben dort ihre Kabinen, ihre Liegestühle und ihre Bezugspersonen. Dass das ‚Joggeli‘ als Alternative bis Ende Oktober geöffnet ist, nützt diesen Menschen überhaupt nichts. Im Übrigen ist es nicht nachvollziehbar, dass das Eglisee jeweils seinen Betrieb eine Woche später aufnimmt und diesen dann auch noch eine Woche früher beendet. Hinzu kommt, dass die Besucherinnen und Besucher des Eglisee für diese, um zwei Wochen verkürzte Leistung, dieselben Jahresmietkosten für Kabinen und Mietkästen bezahlen. Dies ist meiner Meinung nach eine klare Benachteiligung der Klientel des Eglisee im Vergleich zu derjenigen der anderen Gartenbäder. Das ist nicht fair und schafft schlechte Gefühle.

Früher schlossen die Gartenbäder jeweils am Betttag ihre Tore, welcher in diesem Jahr am 21. September 2008 ist. Was spricht dagegen, solche Regelungen wieder einzuführen?

Oder wie wäre es mit etwas mehr Flexibilität? Die Gartenbäder bei guten Wetterverhältnissen einfach länger offen halten.

Das Schliessungsdatum 5. September 08, ist jedenfalls ein Hohn. Zu diesem Zeitpunkt ist der Sommer normalerweise noch voll im Gange.

2259

Es ist betrüblich, dass durch dieses unsinnige Datum die Bevölkerung an der Ausübung eines gesunden Breitensportes gehindert wird. Eine Sparmassnahme auf dem Buckel des „normalen“ Steuerzahlers, welche sich so, längerfristig und volkswirtschaftlich gesehen, nicht auszahlen wird.

Wir werden in den nächsten Tagen für unser Anliegen im Eglisee erneut Unterschriften sammeln und diese Ihnen anschliessend zusenden. Es werden viele sein.

Ich bitte Sie jedoch, unser Anliegen bereits jetzt zu prüfen.

Mit freundlichen Grüssen

Bea Kurz Herbst